

Tanz der Comicfiguren

Ein Projekt mit Kindern zum Thema Bewegung macht mehr Spaß als keine Bewegung |
Projekte im Spannungsfeld von Kunst + Technik

mit den bildenden Künstlern
Julia Ziegler & Christian Bilger

**Grundschule im Blumenviertel
Berlin - Pankow**

Projektwochen mit einer

Auswahlklasse

15 Schüler*innen der Klassenstufe 6

das Projekt wurde gefördert durch:



Bezirksamt-Pankow

25. Juni - 4. Juli 2018

www.erdsaugkraft-fliegschwung.de



BEWEGUNG MACHT MEHR SPAß ALS KEINE BEWEGUNG
PROJEKTE IM SPANNUNGSFELD VON KUNST + TECHNIK

Tanz der Comicfiguren

ein Kunst- und Technik - Projekt mit Julia Ziegler und Christian Bilger
Dokumentation einer Projektwoche
mit einer Auswahlklasse - 15 Schüler*innen der Klassenstufen 6
Grundsschule im Blumenviertel | Berlin Pankow
25. Juni - 4. Juli 2018

Tänze sind so vielfältig wie Musik. Wir sind gespannt, was sich die Kinder unter einem „Walzer“ vorstellen, welche Tänze sie kennen und vielleicht können und was sie schon mal gesehen und wo sie schon mal getanzt haben. Auch übertragen wird der Begriff verwendet, wenn man zum Beispiel sagt, das Schmetterlinge durch eine Wiese oder Schiffe auf den Wellen tanzen. Es ist etwas leichtes, es geht nicht geradeaus, es hat mit Bewegung zu tun, es macht Spaß.

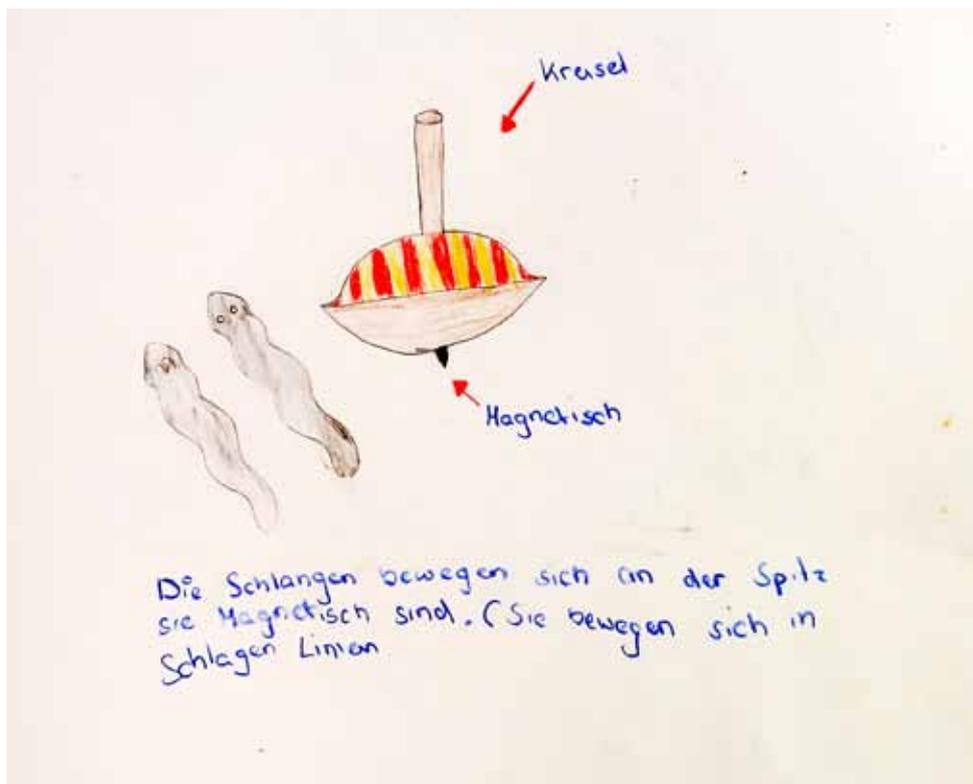
Es ist ein Abschiedsprojekt für die Sechstklässler. Die Kinder verlassen Ihre Grundschule und tanzen weiter zur nächsten – hoffentlich leichtfüßig und fröhlich.

Jedes Kind baut ein oder zwei tanzende Figuren, die sich, wenn man schiebt, im Kreise drehen. Aber hier tanzen Comicfiguren, jedes Kind sucht sich seine Lieblingsfigur aus und bringt sie zum Wirbeln.

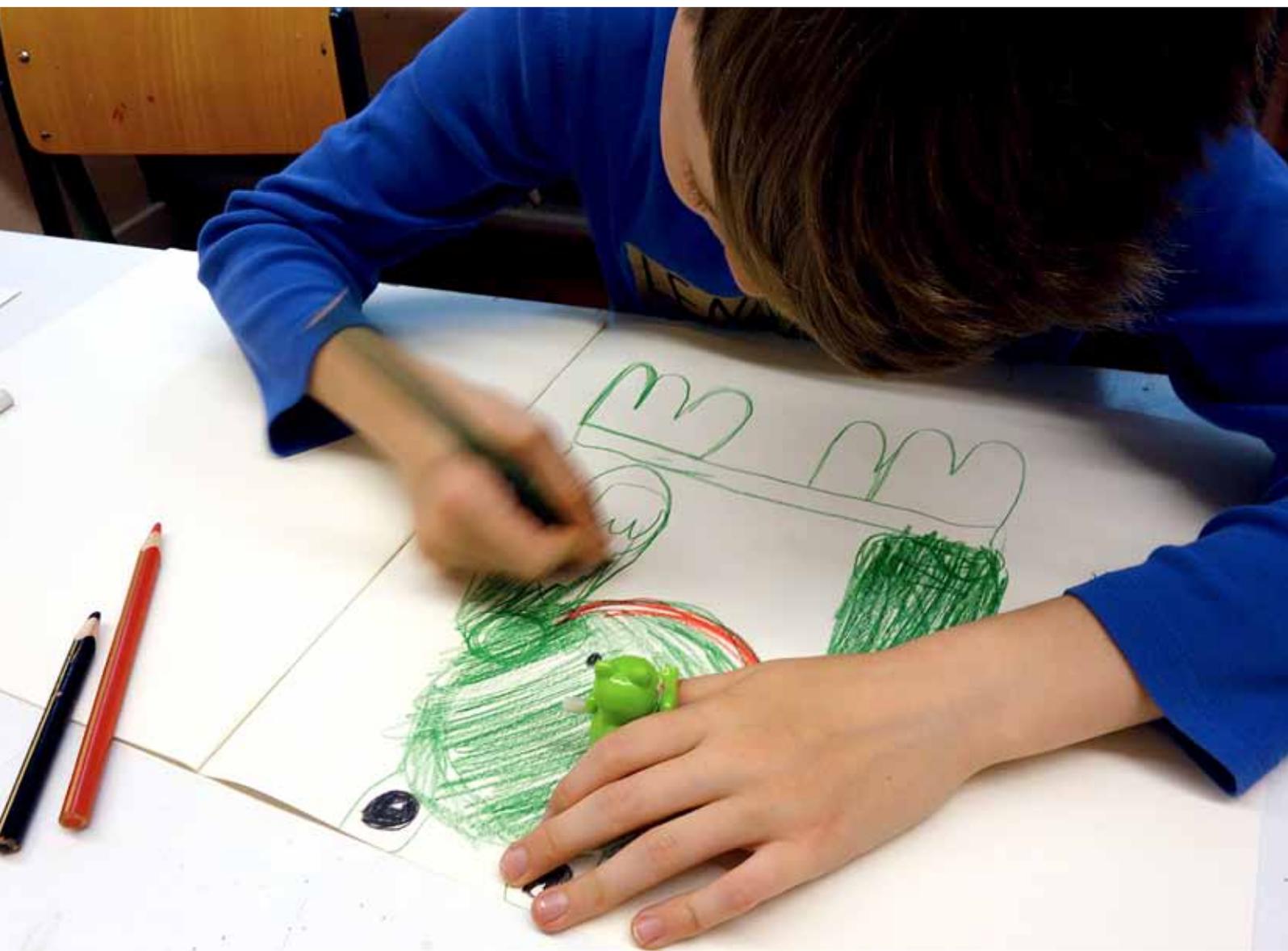
Ein großformatiges Tagebuch für technische Skizzen, gestalterische Entwürfe, Bilder, Fotos und Geschichten begleitet die praktische Arbeit.

Ein Umsetzmechanismus ist notwendig, damit die durch das Schieben = Fahren verursachte Drehbewegung in der Senkrechten zu einer sich drehenden Plattform werden kann, auf der die Figuren stehen. Einige Paare in klassischer Haltung, die Hände auf Schulter und Schulterblatt gelegt, so dass die Arme als Waagerechtfächen, der Körper und die Beine senkrecht stehen. Die Beine miteinander harmonisch ausschreitend, und je ein Bein soll mit der Fliehkraft nach außen fliegen, damit es Spaß macht. Andere tanzen allein und mit fliegenden Armen. Zwischen Kontrolle und Übermut wirbeln die Figuren umeinander.

Die Kinder suchen sich Ihre Figuren aus und zeichnen und bauen sie. Tanzgeschichten werden sie sich dazu ausdenken. Wir werden ihnen dann helfen, sie in mechanisierbarer Form umzusetzen. Die benötigte Mechanik bauen wir aus Holz, mit Hilfe von Laubsägen, japanischen Sägen und Akkuschraubern. Alles wird geschliffen, gebohrt, gesteckt, verschraubt, bemalt. Beim Bauen erlernen die Schüler handwerkliche Techniken und den Umgang mit den Werkzeugen.





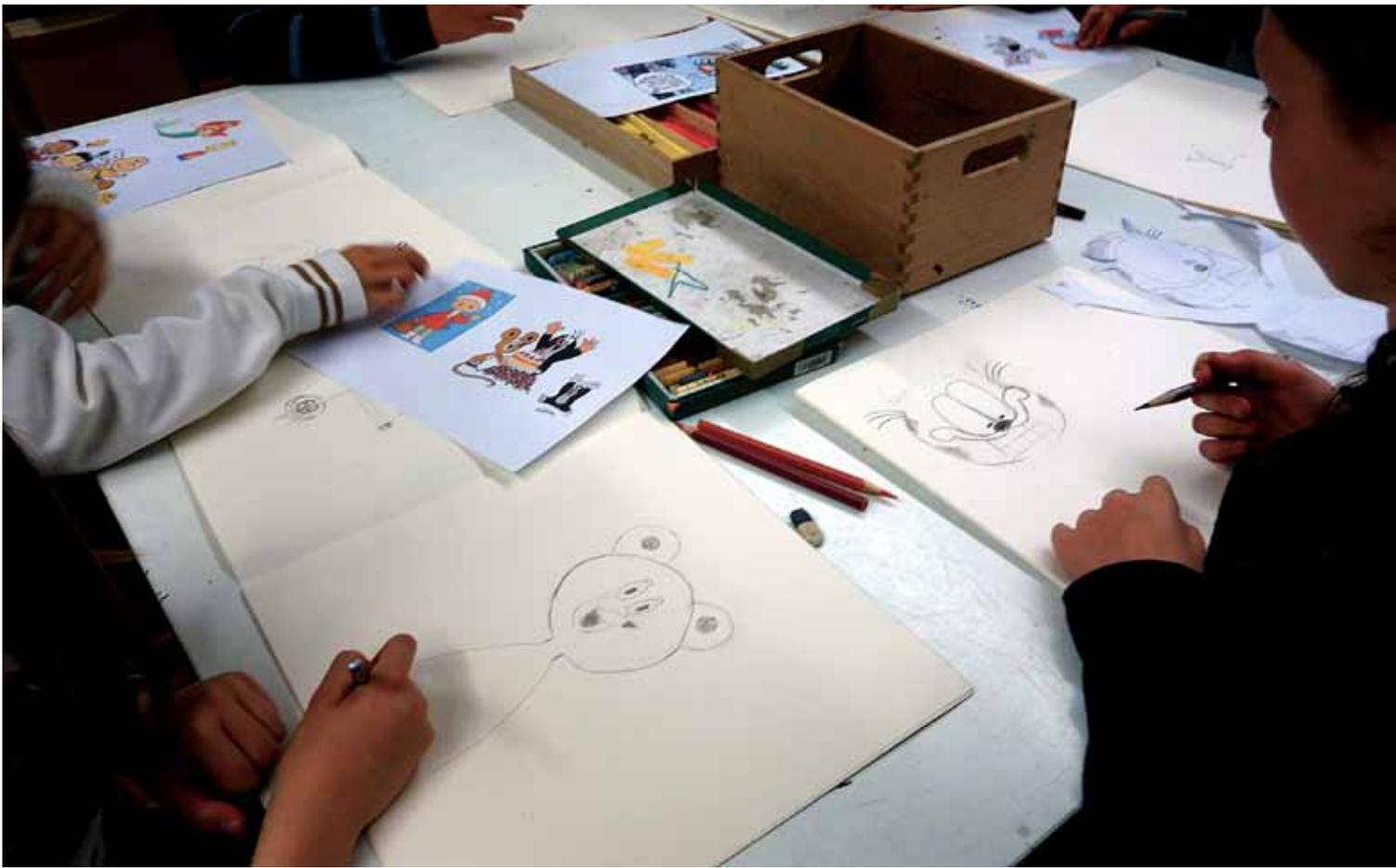


Montag | 25. Juni 2018

15 Kinder aus allen sechsten Klassen kommen in den Raum. Wir fangen gleich an mit dem Physikcrashkurs, auf hohem Niveau. Konzentriert werden die mechanischen Spielsachen beobachtet, verstanden und kommentiert. Schwerkraft und Fliehkraft sind bekannt, der Exzenter ist schnell verstanden. Beim Spielen mit den Dingen sind sie behutsam und freundlich miteinander. Selbstvertrauen macht souverän.

Wir teilen es aus und beginnen mit einem mechanischen Spielzeug. Es soll abgezeichnet und erklärt werden.

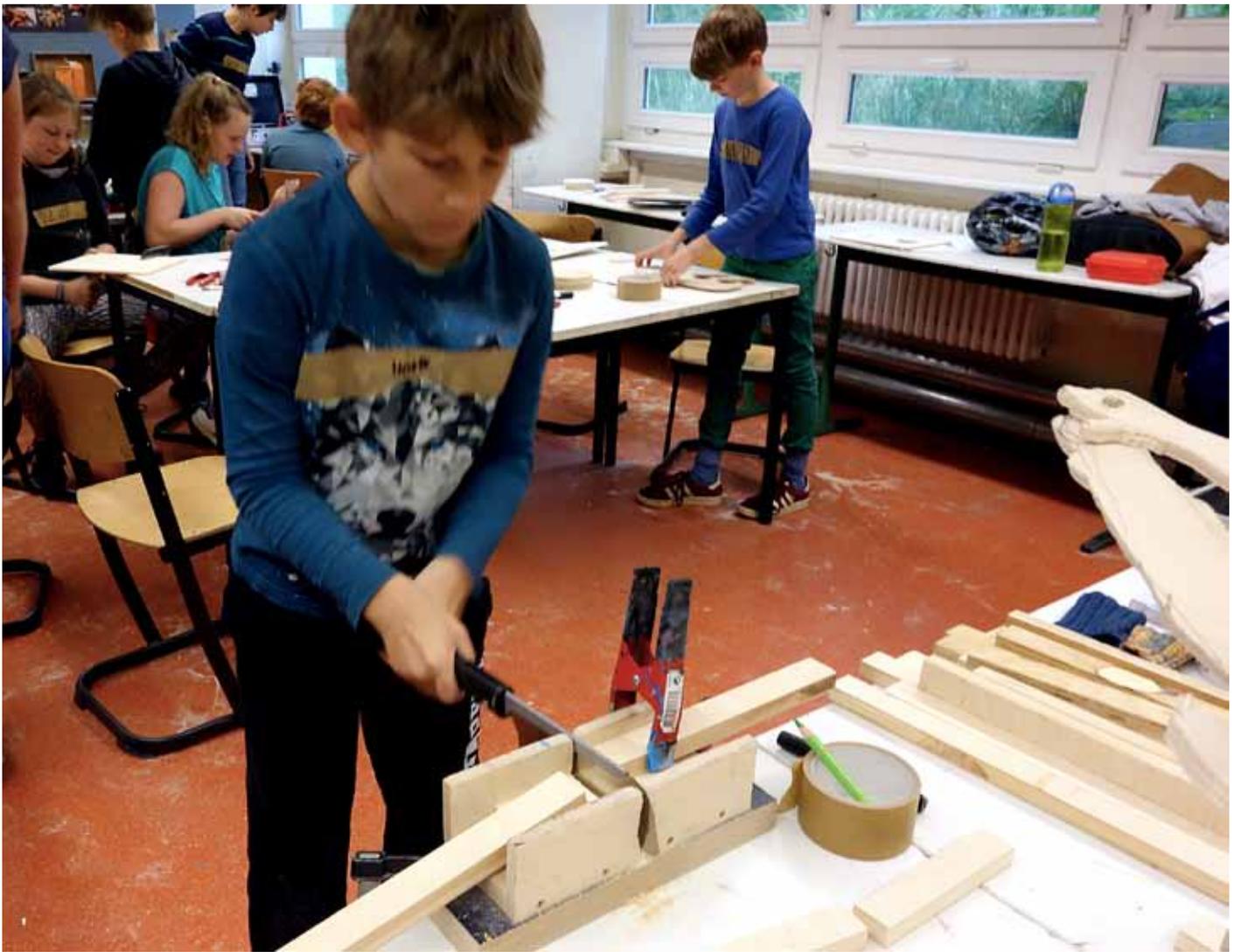
Figurenwahl: wir haben Blätter mit verschiedenen klassischen Comicfiguren dabei, halten sie hoch und wollen wissen, ob sie bekannt sind. Donald und Daisy, Garfield, Ratattouille, der Maulwurf, Asterix und Obelix, Pu der Bär, Kungfu Panda, Spiderman... Jedes Kind wählt etwas anderes aus, wie schön. Einmal abzeichnen, dann beginnen wir damit, einen Bauch auszusägen, mit der Laubsäge aus festem Birkenperrholzplatten, da muss man schon etwas daran arbeiten. Dann kommt das Standbein. Das Spielbein und alles andere kann man auch aus leichterem Holz holen. Fertige Teile werden glatt geschliffen. Alle schufteten klaglos bis zur letzten Stunde.

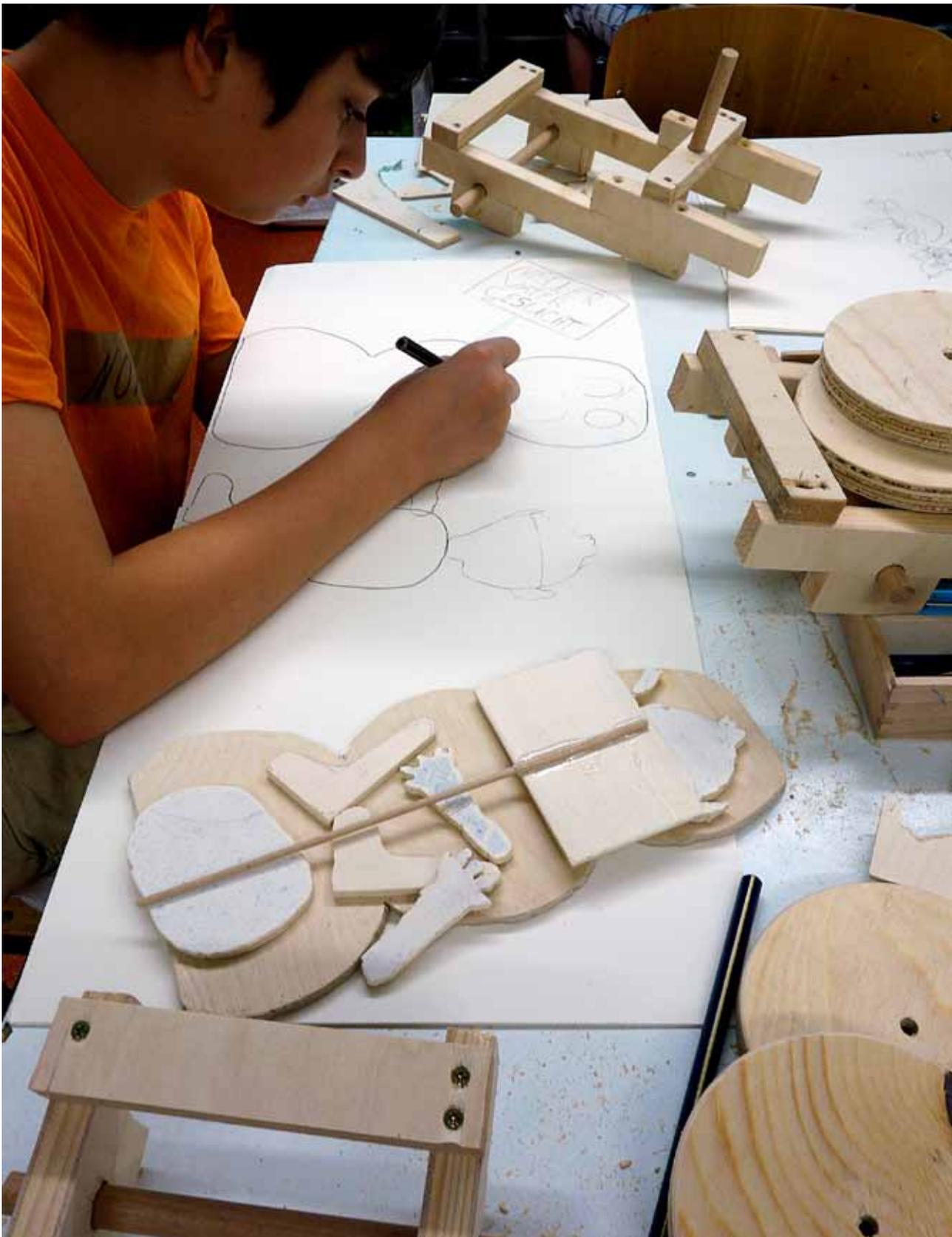










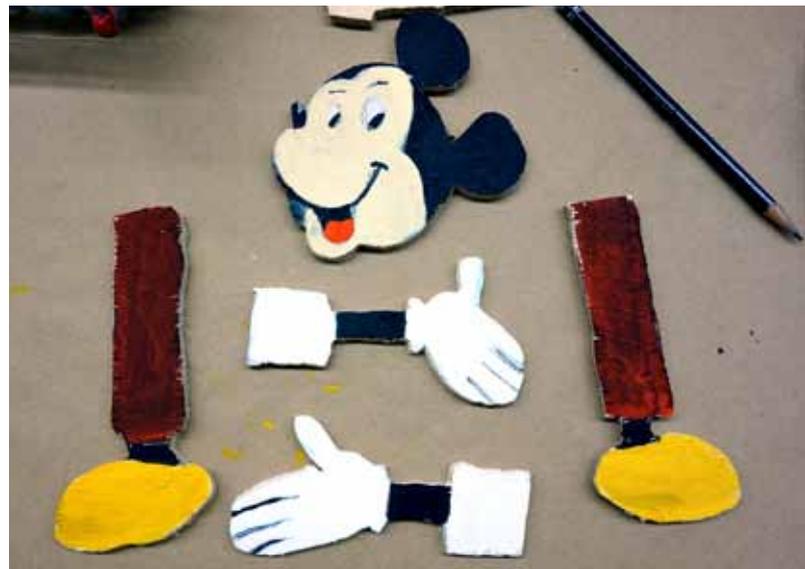
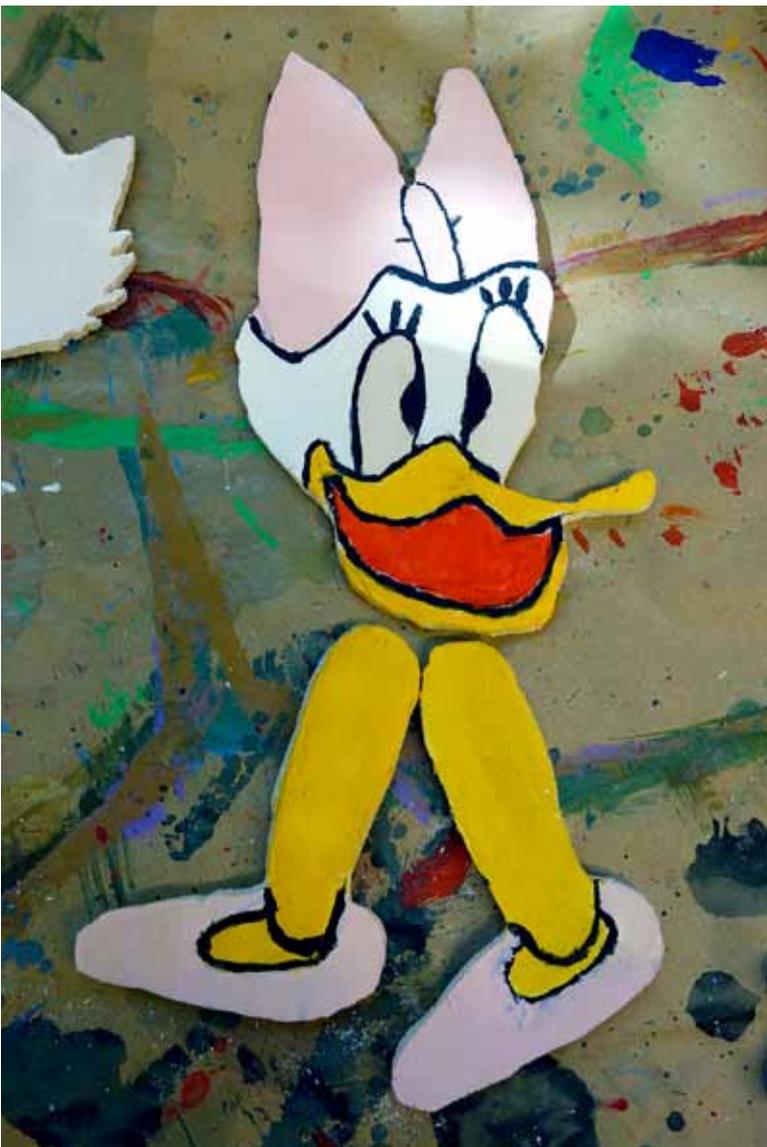


Dienstag | 26. Juli 2018

Alle sägen weiter an ihren verschiedenen Körpern. Fertige Teile werden im Tagebuch gepaust, so dass eine Art Schnittbogen entsteht. Parallel werden mit der japanischen Säge Gestellteile für den Wagen zurechtgesägt. Große Räder werden an der Ständerbohrmaschine mit Kreisschneidern hergesellt, auf den Akkubohrer gesteckt und glatt geschliffen. Der Schnittbogen wird mit Farbe zum Leben erweckt und die Umgebung drumherum gemalt.







Mittwoch | 27. Juni 2018

Fertige Geschöpfe werden mit Acryl bemalt. Sehr originalgetreu liegen bald Donald und Daisy, Tom und Jerry, die Maus vom Maulwurf, Bagira und Obelix zum Trocknen auf dem Fensterbrett. Der Tanzboden wird ausgesägt. Die Platten bekommen eine amorphe Form, viel Wiese, Muster, auch eine Mondoerfläche, auf der Garfield mit Arlene tanzt, der pinkfarbenen Straßenkatze aus der Nachbarschaft. Die Gestelle werden zusammengebaut, Löcher für die Achsen gebohrt, die Räder montiert... Alle Puppen bekommen Kopf und die Beine, eines steckt fest und eines ist beweglich...







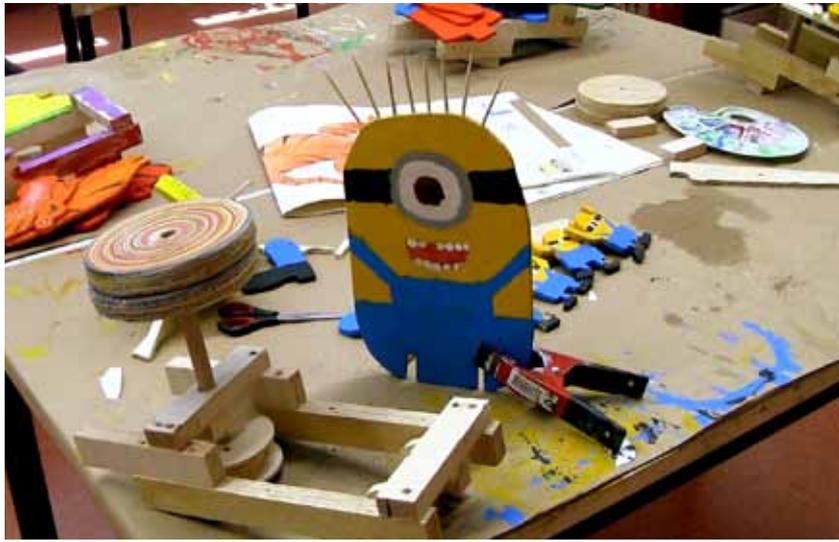


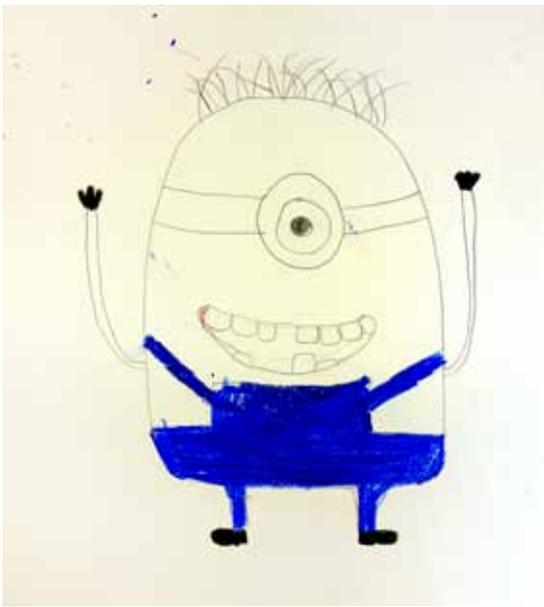


Donnerstag | 28. Juni 2018

...und heute kommen die Arme dazu, so dass sie von der Fliehkraft nach außen gezogen werden, Obelix hat dabei ein kleines Wildschwein im Arm. Jede Figur, jedes Paar muss seine Pose finden. Auch die anderen können sich noch einen kleinen Tanzpartner machen, wenn sie noch keinen haben. Oder Details für die Umgebung bauen, einen Hundnapf, einen Baum. Die fertigen Wagen kann man prächtig anmalen. Die Grundplatten ebenso.

Wer nicht mehr baut, zeichnet eine Werkzeugkiste oder schreibt eine Geschichte. Die Haare der Seejungfrau Arielle fliegen, bei Goofy sind es die Ohren, bei Calvin ist es das ganze Kind, das im Drehen vom Schneemann absteht.





Grafids date auf dem Mord

Grafid und Penelope hatten ihr erstes date auf dem Mord. Als Penelope auf dem Mord ankam, erwartete Grafid schon mit einem Picknick. Sie hatten Erdbeeren und noch vieles mehr, nach dem sie gegessen hatten und getrunken hatten, machte Grafid Musik an und sie tanzten bis ihre Füße Feuerfingern. Am Ende waren sie so müde, dass sie ^{Hände} Pfote in Pfote einschliessen. Sie hatten sehr viel Spaß. Ende

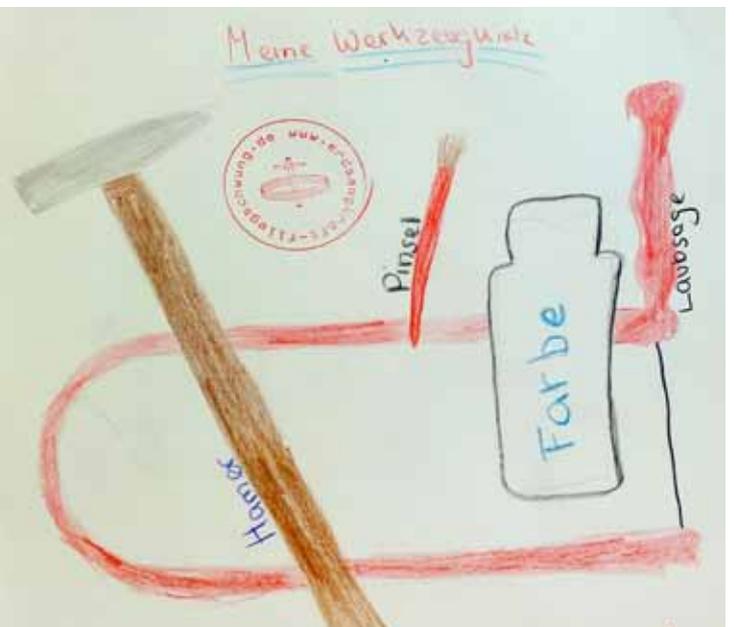
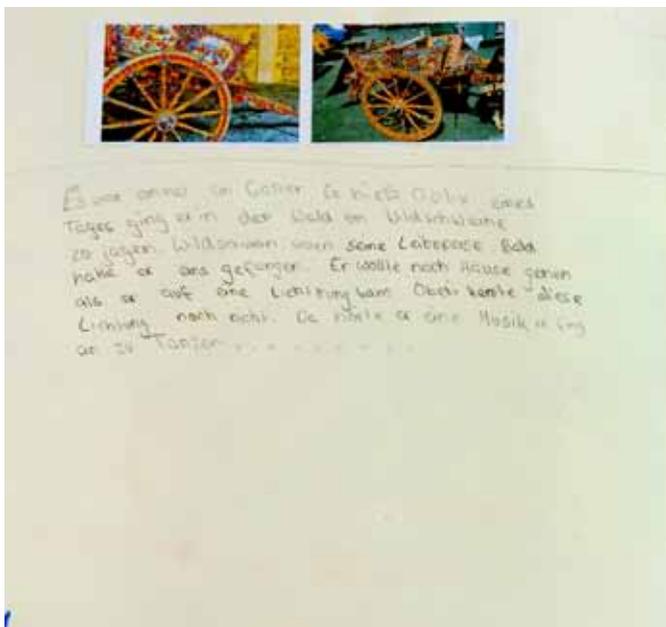
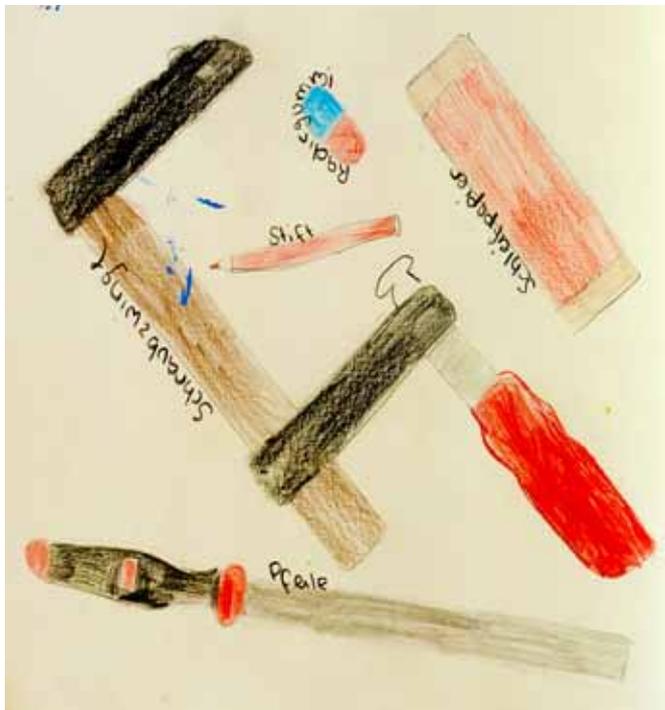
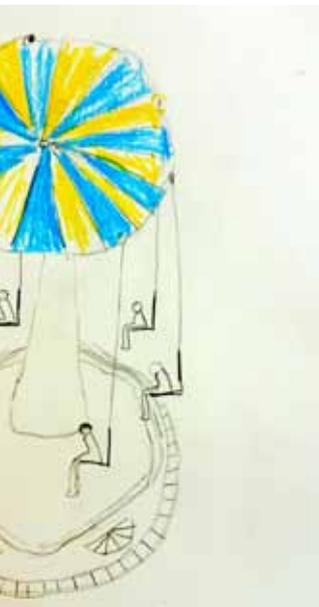
Kunst + Technik

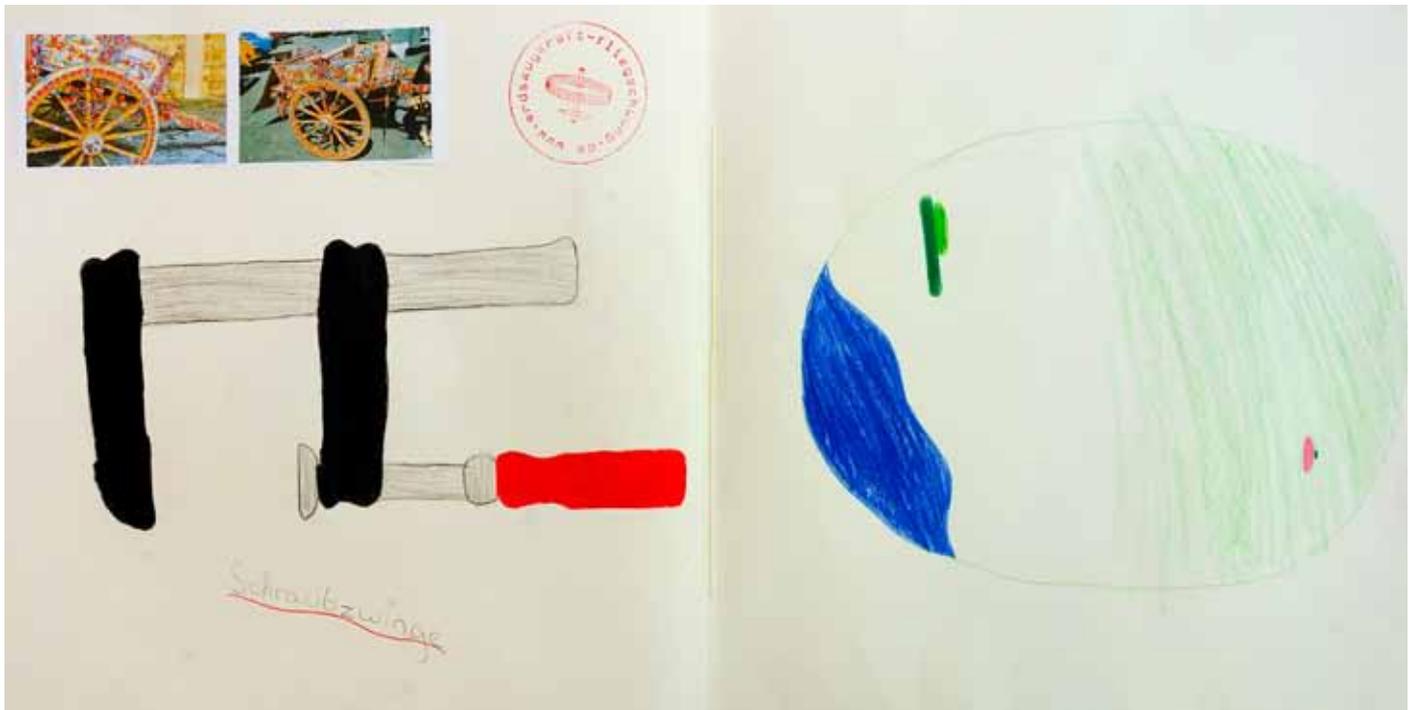
Tanz
der
Comicfiguren
Jette

Der Hintergrund

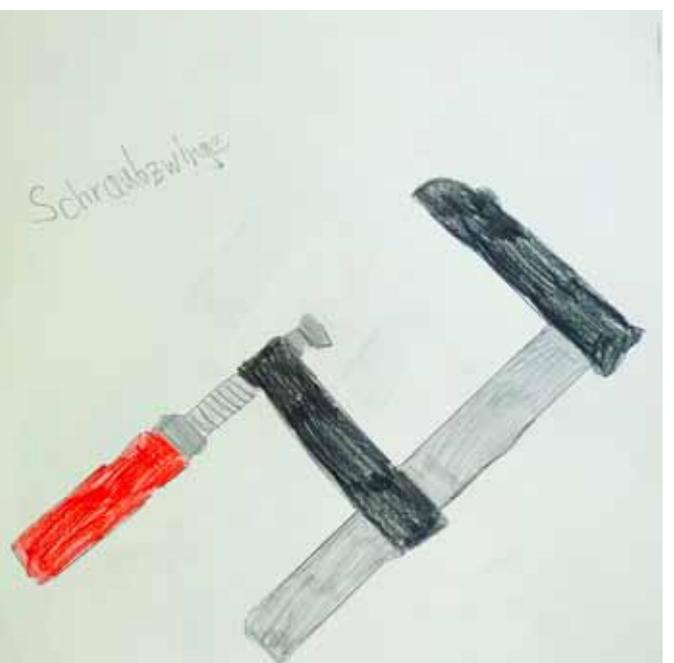
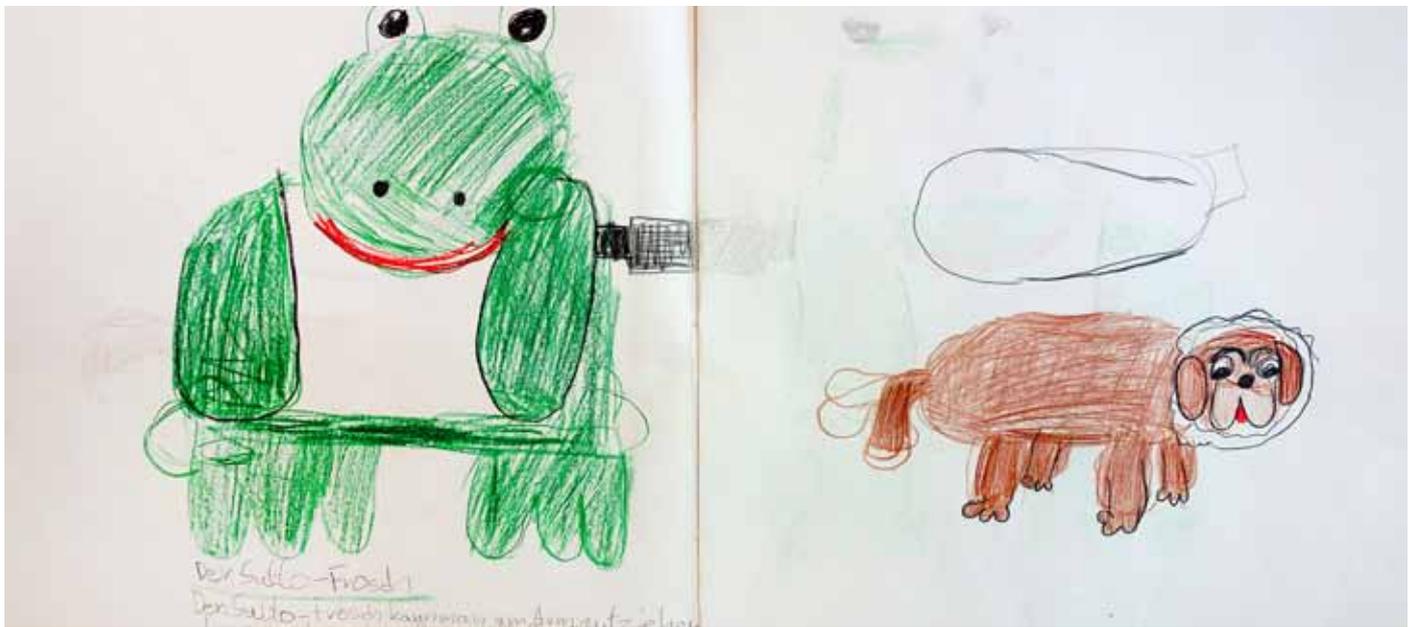
Eine Lichtung im Wald. Oben steht auf einer Blumenwiese

Dabei habe Teile zusammengeklebt









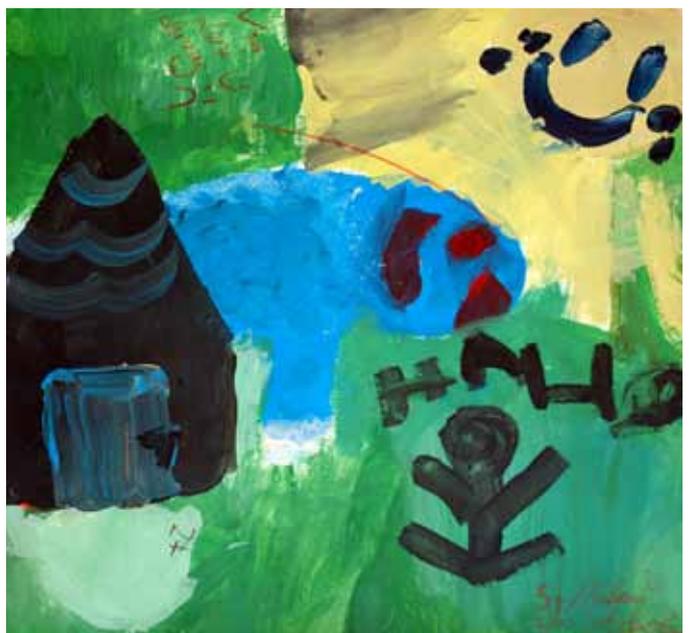


Freitag | 29. Juli 2018

Die Figuren werden auf eine kleine Plattform gestellt, die Moosgummis eingefädelt, Stäbe eingesteckt, die Schiebeknaufe werden golden, pink oder schwarz bemalt, Noten, Schirme, und drei Diskokugeln, wie Anglerfischlaternen über den Köpfen eines Paares befestigt, beleben die Szenerie. Struppi am Bein von Tim anbringen. Der Tanz kann losgehen. Wir machen eine kleine Probepromenade im sonnigen Schulhof. Eins ist schöner als das andere, eine komisch wilde Tanztruppe aus wohlvertrauten Figuren. Die Aufführung wird am letzten Schultag zur Zeugnisausgabe stattfinden.

Wer mag, liest uns allen noch seine Tanzgeschichte vor.

TANZ
DER
COMICFIGUREN
KUNST + Technik
HENRIK













Bewegungsmacht mehr Spaß als keine Bewegung
Projekte im Spannungsfeld von Kunst + Technik

Julia Ziegler & Christian Bilger
www.erdsaugkraft-fliegschwung.de
Kunst & Technik auf Rädern

